

Die Ausschreitungen nach dem Lößelener Gewerkschaftsfest.

In der hiesigen Strafkammerung am 19. Februar kamen die Ausschreitungen nach dem Lößelener Gewerkschaftsfest im August v. J. zur gerichtlichen Erörterung.

Am 24. August 1913 wurde nun wieder ein Gewerkschaftsfest veranstaltet; ein Umzug in der Stadt gegen 2 1/2 Uhr wurde polizeilich genehmigt. Etwa 8-10 Tage vorher erhielt der Rektor von der Festkommission einen Brief, in dem er in höflichem Tone gebeten wurde, er möge doch dem feste seine Schwierigkeiten bereiten; er lege ja den haushaltenden Vereinen auch nichts in den Weg.

Ausschließung von den Stipendien.

an, dagegen nach seiner jetzt bestimmten Versicherung keine Rückzahlung. In den nächsten Tagen nach der Veranordnung kamen ihm Blätter zu Gesicht, in denen die Gewerkschaftsmitglieder aufgefordert wurden, ihre Kinder in der ja recht geringen Gebühr zu dem Feste mitzubringen.

kurzbares Gedrüll

von Kinderstimmen; es kam aus dem Zuge der heimkehrenden Festteilnehmer. Die Kinder trugen rote Laternen und schrien wie auf Kommando fortgesetzt überlaut Hurra. Vor der Wohnung des Rektors nahm der Arm noch zu.

Am anderen Morgen begab sich der Rektor nach Beginn des Unterrichts in die drei oberen Klassen- und Mädchenklassen. Er fragte, wer am dem Zuge teilgenommen habe; in den sechs Klassen stellte er 57 fest. Er erklärte diesen, er werde sie jetzt bestrafen, aber nicht für ihre Teilnahme am Feste; dafür werde er sich mit ihren Eltern auseinander zu setzen haben.

herin so vorgekommen, als ob sie das absichtlich täten. Durch die Züchtigung wollte ich den Kindern zeigen, daß es doch noch Mittel gebe, sie für ihr ungebühriges Betragen auch außerhalb der Schulzeit zu strafen. Nach meiner Auffassung hat die Schule das Recht und auch die Pflicht, auch außerhalb der Schule über die Kinder zu wachen.

Irrendem Einlag.

Der Rektor hielt sich zurück; eine Frau erteilte Husa den Bescheid, daß der Rektor jetzt nicht zu sprechen sei. Husa rief darauf: „Na, da mag er sich um Teufel scheeren, der Koppsaffe!“ Ein Polizeibeamter mußte Husa fortbringen, wobei er das Schimpfwort noch mehrmals wiederholte.

wie die wilden Tiere

um uns herum. Ich wurde auch angepöbelt. Dazu wurde vielgeschrien, „Hui, hui!“ gerufen, auch „Doch leben die Roten!“ Polizeibeamter Schüßke hörte schon um 9 und 10 Uhr vormittags Frauen auf dem Schulplatze ächzen: „Na, um 12 Uhr kommen unsere Männer!“

Die zehn Angeklagten bestritten, sich der Beleidigung des Rektors schuldig gemacht zu haben. Schönburg, der auch noch die Verhöhnung gegen die Staatsgewalt beklagt wurde, erklärte: „Der Rektor hätte ungebührlich gegen unsere Kinder gehandelt, deshalb wollten wir ihm gar keine Rede halten.“

Hauke, zumal da ich dort mehr Weiber und Kinder sah als Menschen. Gerufen habe ich nichts.“ Schwarz, der den Rektor „Fle Lu m p!“ geschimpft haben soll, sagte aus: „Mein Kind hatte ganz ungewöhnliche dicke Hände.“

aus politischen Gründen

als Gegner der Sozialdemokratie. Einige Wochen vor dem Gewerkschaftsfeste habe er in den oberen Schulfestklassen einen Vortrag über „Die Verlogenheit der Sozialdemokratie“ gehalten. Darin habe er die Sozialdemokratie ohne Rücksicht darauf, daß die Eltern eines Teiles der Kinder selbst nur sozialdemokratischen Partein gehören, Schamzettel vor die Augen der Kinder gehalten.

Das Gericht unterteilte diese Angaben des Verteidigers, denen der Rektor selbst nicht widersprach, als wahr; ferner nach folgendes: Bei dem Gewerkschaftsfest war in der Stadt das Gerücht verbreitet, der Rektor würde die Kinder bestrafen, wenn sie an dem Feste teilnahmen.

Das Urteil.

Weit milder beurteilte das Gericht das Verhalten der Angeklagten. Es sah sie zwar auch der Beleidigung des Rektors für schuldig an, erkannte aber an, daß ihnen Milderungsgründe in erheblicherem Maße zur Seite ständen.

Advertisement for 'Natürliches Emser Wasser, Pastillen, Quellsalz'. Includes images of product bottles and boxes, and text describing its benefits for various ailments like cough and stomach issues. Mentions 'Allbewährte bei Husten Keiserkri-Verschleimung Katarrh u.s.w.' and 'mit u. ohne Menthol!'.

drängen. Als Strafmaß wurde ein Monat festgesetzt. Gegen alle anderen Angeklagten wurden mäßige Geldstrafen...

jür ausreichend erkannt; gegen Schwarz und Justa je 50 M., gegen die Frauen Gahl und Grotte je 40 M. a. l., gegen die übrigen je 30 M. a. l. Dem belägigen Aktor wurde die Begünstigung der Veröffentlichung des Urteils im holländischen "Volkstribunal" und in der "Zustellungszeitung" zugesprochen.

Tages-Programm. Nachdruck verboten.

- 20. Februar. Stadttheater: Abds. 7 1/2 Uhr. "Die Reife um die Erde".
Ballhaus-Theater: Abds. 8 Uhr. "Das Darmherzchen".
Kinotheater: Kinematographische Vorstellungen.

Provinzial-Nachrichten.

Städt. 19. Febr. Ihre Berechtigung zur endgültigen Aufnahme in öffentlichen Schulanstellen erwarben gestern auf Grund ihrer Prüfung vor der Königlichen Prüfungskommission in dieser Schule die Lehrer Köhler und Schenkerlein.

wesend im Januar verschiedene Güter über Land unternommen und kam am Abend des 17. Januar nach Offenhausen. Hier wurde er im Gasthause gemartert, bei dem hohen Schenke verschleppt und man rief ihm, dort zu übernachten.

Gerichtsverhandlungen.

Im Mordprozeß Mielczynski wurde, einem Privattelegramm aus Mieschitz zufolge, mitgeteilt, daß die von dem Grafen gestellten Haftentlassungsentwürfe sämtlich abgelehnt worden sind.

Verurteilung eines Frauenarztes. Das Schwurgericht in Danzig verurteilte den Frauenarzt Levy wegen Verbrechens gegen § 218 des Strafgesetzbuches zu einem Jahre Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust.

Zwei Schulleute unter der Anklage des Totschlages. Im Prozeß vor dem Schwurgericht in Weuthen wurde der Polizeilerant Kästner zu 3 Jahren und Wesschaupt zu 2 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt.

Kunst und Wissenschaft.

Zur Ansehung von Haeckels. Die Festschrift des Großherzogs von Sachsen-Gotha-Altenburg an Ernst Haeckel ist von den Herzögen von Sachsen-Weiningen, Sachsen-Coburg-Gotha und Sachsen-Altenburg, nicht durch den Großherzog von Sachsen, erfolgt.

Wolff Goldschmidt. Professor Wolff Goldschmidt, der Ordinarius für Kunstgeschichte an der Berliner Universität (früher in Halle) beantwortet im Auftrage des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft die Eisenkunstformen aus der Zeit der karolingischen und sächsischen Kaiser.

Sport-Nachrichten.

Jahrlcher Fußballspiel. In S. E. v. 1910 I fährt nach Wertheim, um seinen dortigen S. E. v. ein Wechselspiel auszuspielen. Abfahrt 1,17 Uhr Hauptbahnhof.

einesthalb hat. Als Gegner haben sich qualifiziert der Herzog Albrecht, Ballip. Vereine durch ihre Siege über Südb., Erb. d. B., der in der 1. Runde spielte war, in der 2. Runde aber der Verb. Branden., Ballip. Verein, in der 3. Runde die Ausrichter der beiden Gegner sind.

Der 1. Turn- und Athletik-Klub „Adler“, der seine Übungen stunden im Ringen, Gewichtheben und Turnen jeden Mittwoch und Sonnabend von 8-10 Uhr abends in der Turnhalle...

Standesamts-Berichte.

- Halle-Stad. 19. Februar 1911.
Aufgeb.: Der Lehrer Walter Bergmann, Jagal, u. Gertrud Hermann, Witwe Scheffler.
Geboren: Dem Fabrikarbeiter Wilhelm Seelmann u. Minna Körner.

Die Schiedm. H. v. B. Schreiber, Oschitz. Der Geschäftsführer S. F. Schröder u. W. M. Trolle, Amendorf.

Werbung für ein Produkt mit dem Bild eines Menschen, der einen Krampf hat, und Text: "Geschützt sind Sie vor Husten und Heiserkeit durch ein gutes Mittel..."

Reichardt Fabrikate. Oral-Kakao-Golf-Schokolade-Konfitüren. Statt russischer ausländischer Marken dem russischen Volk empfohlen.

Generalagentur Halle a. S. Große, in Sachsen bestens bekannte und eingeführte Lebens-, Unfall- und Haftpflichtversicherungsgesellschaft hat ihre...

für guten thüringischen Bezirk. Große Versicherungsgesellschaft (Leben, Unfall, Haftpflicht) sucht für guten thüringischen Bezirk. Großzügige Organisations-Einrichtungen, kein Zeltverkehr.

Maurer- und Zimmerlehrlinge werden zu diesem eingeführt und Anmeldeungen entgegenzunehmen von der Bau-Zunngung zu Halle a. Saale.

Ein Herr gleich noch wolmt. Ein Herr gleich noch wolmt, der seinen Antritt in Halle, Provinz Sachsen, im März 1911, nach dem 1. März 1911, an eine hiesige Anstalt, A. Rieck & Co. Hamburg.

Verkauf von I. Vorkauf in. Suche für mein feines Waizen- u. Roggenmehl, welches ein tüchtiges, solides I. Vorkauf in in gute, dauernde Stellung.

Die Volkstüchlein. 1. Brennholz Nr. 31. 11. Markt (im roten Zentri). Brennholz Nr. 31. 11. Markt (im roten Zentri).

Für das Kontor und Lager meiner Fabrik lade ich zum 1. April ex. einen Lehrling mit entsprechenden Schulkenntnissen. Begehende monatliche Vergütung und gewöhnl. Angebote unter N. B. 3141 an Rudolf Mosse, Halle.





An Inventar-Konto Halle	1947	Per Hypotheken-Konto I	2000
Inventar-Konto Hamburg	1734	do II	21200
Ewerführer-Inv. Konto	3640	do III	52000
Lagerkahn-Inv. Konto	1714	do IV	52000
Schulen-Konto	11400	Kapital-Konto	235000
Lagerkahn-Konto	4300	Kreditoren Halle	9983
do	700	Hamburg	20643
Dampfer-Konto I	4259	Reingewinn v. 1913	21792
do II	27500		
Dampfer-Konto III	92000		
do IV	92000		
Nienburg	1600		
Schuppen-Rt. Calbe	2287		
Krahn-Konto	3336		
Kassabestand Halle	1783		
do Hamburg	21089		
Bank-Konto Halle	2387		
do Hamburg	33598		
Debitoren Halle	20554		
do Hamburg	150		
Zollabfertigungsgeldern-Hinterlage	432625		
Konto	11		

Deb. Gewinn u. Verlust-Konto pro 31. Dez. 1913	Kredit
An Handlungskont-Konto Halle	22467
Handlungskont-Konto Hamburg	37468
Gründungs-Kont-Konto	7827
Abschreibungen	21339
Gewinn	110896
	50
Per Zinsen-Kont-Betriebs- u. Provisions-Konto	1273
	75
	10962
	75
	110896
	50

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 13. Februar cr. sollen als Dividende 6% zur Verteilung kommen, und zwar auf das alte Stammkapital für 1 Jahr und für die neu gezeichneten Stücke für 3 Monate. Die Dividenden-Scheine sind ab heute bei den Gesellschaftskassen in Halle und Hamburg einzulösen.

**Rhederei der Saale-Schiffer, Aktien-Gesellschaft.**  
Der Vorstand. Schwarz, Müller.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Stelle des **Geschäftsführers** des am 1. April d. Js. ins Leben tretenden hiesigen künftigen Arbeitsnadelwerkes ist zu diesem Termin zu belegen. Die Einstellung erfolgt auf Grund eines Privatdienstvertrages gegen Rückzahlung. Die jährliche Vergütung beträgt 3000 Mark.

Geeignete Personen, welche Gewandtheit im schriftlichen Verkehr sowie im Verkehr mit dem Publikum und möglichst auch Erfahrungen auf dem Gebiete des Arbeitsnadelwerkes besitzen, wollen ihre Bewerbungsende mit Lebenslauf und Zeugnissen bis spätestens 27. Februar d. Js. uns einreichen. Personen, die eine entsprechende Stelle mit Erfolg vermalter haben, werden in erster Linie berücksichtigt.

Halle, den 18. Februar 1914. Der Magistrat.

### Wirtschafts-Verpachtung.

Die hiesige Rathhauswirtschaft wird Familienverhältnisse halber demnach verpachtet. Sie bildet mit ihrem Hofplatz u. ihrem Garten, die sich auf ca. 10-20 mal so viel als sonstigen oder sonstigen größeren Verpachtungen benutzt werden, den gesellschaftlichen Mittelpunkt der Stadt und ihrer Umgebung. Fremdenzimmer, Ausspannung für 30 Pferde und Herabkorn sind vorhanden. Der Bierumtrieb hat ausser über 400 hl jährlich betragen und kann bei verständiger Geschäftsführung leicht erhöht werden. Großer Umsatz in anderen Getränken.

Besonders zu empfehlen ist die zur Zeitung eines anderen Geschäfts des fähigen, bestens empfohlen und in der Lage find, 3000 Mk. Sicherheit zu hinterlegen, werden zur Abgabe von Angeboten zu einem öffentlichen Versteigerungstermin auf

**Montag, den 9. März d. Js., nachmittags 2 1/2 Uhr,** in die Rathhauswirtschaft über eingeleitet. Die Bedingungen sind in diesem Termin bekanntzugeben.

Gam burg a. S. den 19. Februar 1914.  
Das Bürgermeisterrat. Vorsteher.

### Bekanntmachung.

Die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft in Berlin beabsichtigt den Bau und Betrieb der Erweiterungslinie der Stadtbahn Halle vom Hauptbahnhof durch die Postersche Strasse bis zur Kreuzung der Salzenbahn.

Die Pläne werden im Auftrag des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Merseburg gemäß § 17 des Gesetzes über Kleinbahnen und Privatanschlußbahnen vom 21. Februar bis 6. März 1914 im Zimmer 97 der Polizeiverwaltung, Dreyhauptstr. 6, zu jedermanns Einsicht ausgestellt.

Während dieser Zeit kann jeder Beteiligte im Umfange seines Interesses Einwendungen gegen die Pläne erheben, und zwar entweder schriftlich bei der Polizeiverwaltung oder zur Niederschrift im genannten Dienstzimmer.

Halle, den 19. Februar 1914. Die Polizeiverwaltung.

### Junges Mädchen

Das Konfessionsverfahren über das Vermögen des Deppischen Karl Ottmann, alleinigen Inhabers des am 22. August 1913 verstorbenen Fritz Otto Ottmann, Inhab. Karl Ottmann in Halle a. d. S., Pödenitzstr. 35, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlussvermögens hierdurch aufgehoben.

Halle a. d. S. den 16. Februar 1914.  
Königl. Amtsgericht, III. 7.

### Dreijährig-Freiwillige

werden noch angenommen von der **4. Eskadron, Kurassier-Regiments von Seydlitz** (Magdeburgerisches Nr. 7 in Galberstadt).

Bewerber wollen sich, mit einem Selbstzeugnis versehen, bei der 4. Eskadron melden.

### Vermischtes.

Unabhängiges jung. Mädchen, fleißig und wirtschaftlich erzogen, 20 Jahre alt, mit guter Ausfertigung, dem te. Familienverh. halber an Dienstverhältnissen fehlt, sucht auf diesem Wege ernstl. Verheir. zwecks lediger.

**Heirat.**  
Gefährten, Off. Vermittler verbat. unter N. 365 an die Gesellschaft für diese Zeitung erwünscht.

### Kauzgesuche.

Ganze oder Teile künstlicher **Gebisse kauft** die Sonderabteilung d. Firma **Gustav Horn**, geg. 1894, nur Dienstag, den 24. Febr. 1914, Hotel „Stadt“, Berlin I, Nr. 310, an W. Verg. v. Sachm. hohe Taxe, D. O. Wir verg. v. Sachm. hohe Taxe, D. O.

### Geldverkehr.

Auf ein **Vorsparbüchlein** Nähe Halle, alter Familienbesitz, wird zum 1. März eine **1. Hypothek Mk. 15000.-** gesucht. Feuerversicherung mit 30000.-, also goldfester Anlage. Geht. Angebote von Selbstbüchlein an H. W. 310 an Rudolf Hesse, Halle.

**150000 Mk.**  
werden auf 260 Morgen Bestand + der zur 1. Stelle aus Privatband zur 1. Stelle gef. Off. unter N. 365 an die Gesellschaft für diese Zeitung erwünscht.

**120000 Mk. II. Hypothek** auf großen Landbesitz u. Pflanz. 5 u. 3. W. 175 an W. Verg. v. Sachm. hohe Taxe, D. O. Wir verg. v. Sachm. hohe Taxe, D. O.

**40 jähriger Erfolg!**  
**Eau de Quinine**  
antiseptisch  
belebend  
aromatisch  
Erfrischend.  
**Kräuter-Extrakt**  
verhütet den Haarausfall, verhindert die Schuppenbildung.  
Süßholz der Herren.  
Fl. M. 125. Doppelh. M. 2.- bei Oscar Hallin sen. u. jun., Parf. Leipzigerstrasse 91 u. 93.

### Bandwurm

Schädliche Biermilch, das das Bandwurmmittel **Sollitaenia** den ich mit anderen Mitteln, welche angewendet werden, nicht fortbekommen, heute in 3 Stunden mit Stuhl entfernt hat. Ich werde **Sollitaenia** allen meinen Bekannten aufs beste empfehlen. Jenen nodmalen meinen besten Dank legend, seien hochachtungsvoll Dr. E. u. G. S. Berlin N. 113. Den 25. 19. **Sollitaenia** für Erwachsene 2,50 Mk. für Kinder 1,50 Mk. in erhältlich in den Apotheken.

Wenn Sie von Darmträgung

### Judreiz

besallen sind und keinen Schlaf finden, vorhöchst Jähren **Dr. Koch's Nihilhalbe** sofort Erleichterung. Topf 3 Mk. Halle, Wöden-Vertrieb. Achten Sie auf d. Namen Dr. Koch!

**ff. Kaiser-Matjes**, in getrocknete Schnittbohnen, Malta-Kartoffeln.  
Th. Stade, Inh. Gust. Eckert, K. Wöden-Vertrieb, Tel. 262.

**Müdigkeit und Schmerzen** in Rücken und Armen, sind mit meiner **Heilungsmittel**, das bei allen Muskelerkrankungen mit einem Erfolg.

**F. Hellwig**, Wöden-Vertrieb, Tel. 262.

**Patent-Anwalt**  
H. H. Schaal, Patent-Anwalt  
Das neue Favorit-**Moden-Album**  
mit den entwicklungsfähigsten Frühjahrs-Modellen ist soeben erschienen.  
W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 6-8  
Fernspr. 1361.

**Gitter**  
Kalle  
Flügel- und Pianofabrik  
**Flügel Pianos**  
auch auf bequeme  
Teillzahlungen  
Leipziger Straße 73

**Korsetts**  
aus 100-200 Wt. empfiehlt  
H. Schaefer, Gr. Ulrichstr. 94.

### Unterricht.

**Konservatorium u. Riemann-Seminar**, Krusenbergsstr. 27, Dir. Kapellmeister Curt Compe de la Porte  
**Klavier-Unterricht** für Anfänger (ab 8. Jahre) u. Vorgeschr. (f. Beruf u. Haus), nach künstlerischer Methode, mit vollkommensten Lehrmitteln u. Einführung in d. Musiktheorie. Lehrkräfte, Prüfungszwang.



Jüngere und ältere **Herren u. Damen** welche sich einem Kontorberuf widmen wollen, ohne erst eine längere Lehrzeit durchzumachen, erhalten eine gründliche, **vielfähig bewährte**, praktische und theoretische Ausbildung in vollst. Kontorpraxis od. in der Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Rechnen, Schönschrift etc. **Lehrer** für kaufmänn. u. Gewerbetreibende. **Mas. Honorar** Pension, Prospekt gratis. Beginn neuer Kurse täglich oder am 2. März, 1. April usw.  
Revisor **Carl Gieseguth's** **Handelslehre**, Halle a. d. S., Gr. Ulrichstr. 44.

### Ensemble-Spiel.

Gitarre u. Mandoline solenne Herren oder Damen können sich an jenem Privatstudium beteiligen. **Private-Schule** für Gitarre u. Mandoline. **Carl Gieseguth's**, Halle a. d. S., Gr. Ulrichstr. 44.

**Private-Schule** für Gitarre u. Mandoline. **Carl Gieseguth's**, Halle a. d. S., Gr. Ulrichstr. 44.



# Elegante Konfirmanden-Anzüge

in blau, marengo u. schwarz, Ireihige u. II reihige Form, sind in sämtlichen Preislagen und in feinsten Ausstattung am Lager.

Mk. 7<sup>50</sup> 12<sup>00</sup> 13<sup>50</sup> 15<sup>00</sup> 18<sup>50</sup> 21<sup>00</sup> 25<sup>00</sup> 28<sup>50</sup> 32<sup>00</sup> 35<sup>00</sup> bis 48<sup>00</sup>

## Konfirmanden-Anzüge nach Mass in bester Schneiderarbeit

- Konfirmanden-Stiefel
- Konfirmanden-Hüte
- Konfirmanden-Handschuhe, Scherpen
- Oberhemden, Servietten, Kragen

# S. Weiss.

Leipzigerstrasse 105/106. Ecke Markt.

**Private-Schule** für Gitarre u. Mandoline. **Carl Gieseguth's**, Halle a. d. S., Gr. Ulrichstr. 44.

**Moderne Transmmissionen**  
Treibriemen, Teile, Felge, Pulzwalze  
Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer  
**Baber & Halbig, Halle a. S.**

**Hein-Untersuchung**, chemische und mikrosk., totum  
**Prüfung von Anwurf** auf Tuberkelbazillen  
fertig gewaschen und billig  
Vorsteher O. Krüger,  
Schnitzg. 24, Ode Theaterstr.

**Müdigkeit und Schmerzen** in Rücken und Armen, sind mit meiner **Heilungsmittel**, das bei allen Muskelerkrankungen mit einem Erfolg.  
**F. Hellwig**, Wöden-Vertrieb, Tel. 262.

